



Dietmar Schoder

Digital Pop-Art Artist

STECKBRIEF

Dietmar Schoder

Geschlecht: Männlich

Geburtstag: 22. September 1963

Beziehungsstatus: In einer Beziehung

Motto: Every artwork starts with nothing.

Beruf: Digital Artist

Beruflicher Werdegang:

IBM GmbH

Primas Consulting GmbH

create.at

Ausbildungen:

Akademisches Gymnasium Linz

1974 - 1982

Webster University

Wohnsitze:

Wien

Linz

Innsbruck

Mailand

New York

Wien

*Pop wird populär
und das ohne Limitierung.*

pop
fiction
2013



Das Künstler - Portrait

Dietmar Schoder

Digital Pop-Art Artist

Der Humanist und Digital Pop-Art Artist Dietmar Schoder aus Wien lässt Computer für sich malen.

Nicht von ungefähr wird er als der neue Andy Warhol bezeichnet, denn höchstwahrscheinlich würde heute auch er Computer für sich malen lassen.

Maler benutzen Farben und Pinsel, oft auch Materialien aller Art. Dietmar Schoder verwendet Computer und Drucker. Doch nicht um einfach Bilder am PC zu malen, sondern um eine kreative Handlung der Softwareprogrammierung, quasi einen Schöpfungsakt zu vollziehen. Kein Programm ist in der Programmierung fehlerfrei und dadurch entstehen oft sehr gewollte Fehler, welche im weiteren Schaffensprozess kultiviert werden. Es werden sämtliche Linien, Flächen und Farben aus chaotisch-geordneten Software-Prozessen errechnet - die der Maler für jedes Gemälde neu programmiert. Selbst die Siebdruck-Effekte sind nicht real, sondern vom Computerprogramm kalkuliert worden.

Das klingt im ersten Augenblick simpler als es tatsächlich ist, denn unzählige Algorithmen erzeugen die Farbschichten und Layer, der Druck erfolgt auf

Leinwand, jedes Pixel ist das Ergebnis von roboterhaften Vorgängen und Abläufen. Übrigens, die verwendete Programmiersprache ist c#.net:

```
foreach (double aktGrad in richtungen)
{
    winkel += Zufall.Next(20, 70);
    z = new RotateTransform(winkel,
    Punkt.X, Punkt.Y); aktPunkt =
    neuerPunkt(Punkt, Punkte, z, aktDS);
    AddPunkt(Punkte, aktPunkt);
}
if (Punkte.Count > 0) {
    zeichnePunkte(Punkte, Farbe);
    if (++wh % whMax == 0) return
    aktPunkt;
}
```

Der Druck auf Leinwand erfolgt beim Kauf über lokale Internet-Druckereien.

Das Original erhält einen digitalen Zeitstempel mit der Sekunde seiner Erzeugung im Rechner. jede Kopie - ohne Zeitstempel - bietet die gleiche Qualität des Originals.

*Pop wird nun wirklich populär
und das ohne Limitierung.
Ganz im Sinne von Andy Warhol.*

Laufende Ausstellungen:

„Pop Fiction“ im Café Weidinger.
Lerchenfelder Gürtel 1, A-1160 Wien

„Pop Auction“ im Liebhart.
Thaliastraße 63, A-1160 Wien

